



Adoptionsfibel

Liebe Adoptantin, lieber Adoptant,

vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, einen Hund von uns zu adoptieren. Folgend haben wir Ihnen einige wichtige Informationen und Ratschläge zusammengestellt.

Bitte lesen Sie alle Informationen aufmerksam durch und beherzigen Sie unsere Ratschläge.

Wir kennen nicht von allen Hunden die Vorgeschichte. Viele Hunde haben wir auf der Straße gefunden oder aus Tötungsstationen gerettet. Die Hunde haben teilweise Schlimmes hinter sich, einige Hunde sind von ihrer Vorgeschichte stark traumatisiert. Um Ihrem Liebling in allen Lebenslagen gerecht zu werden, schauen Sie sich bitte die folgenden Informationsblätter an.

→ **Bevor Ihr neues Familienmitglied einzieht**

- Überlegungen vor der Adoption
- Vermittlungsablauf
- Ein neues Familienmitglied zieht ein -> Vorbereitung
- Sie holen Ihr neues Familienmitglied ab
- Haben Sie Kinder oder weitere Haustiere?

→ **Allgemeines und Wichtiges**

- Hund mit in die Haftpflichtversicherung aufnehmen,
Hund bei TASSO und Findefix (Haustierregister) registrieren
- Transport

→ **Nach der Adoption**

- Den Hund in Ruhe ankommen lassen (nicht direkt baden, entwurmen)
- Was ist zu tun, wenn der Hund Durchfall oder Husten hat?
- Den Hund beim Gassi gehen gut sichern
Was zu tun ist, sollte trotz allem der Hund entlaufen

Bei Fragen stehen wir von Hunderettung Europa e.V. Ihnen immer gerne zur Verfügung.



Bin ich bereit für einen Hund?

Wir freuen uns, dass Sie einen Hund über Hunderettung Europa e.V. adoptieren möchten. Die Entscheidung für eine Adoption eines Hundes sollte nicht leichtfertig getroffen werden, daher schauen Sie sich bitte unsere Fragen an. Bitte denken Sie gründlich über alles nach.

- Bin ich mir darüber im Klaren, dass ein Hund bei Wind und Wetter Auslauf benötigt?
- Habe ich mich damit beschäftigt, welcher Hund zu mir passt? Ruhig oder sportlich?
 - Manche Hunde mögen je nach Alter, Charakter und Rasse Hundesportarten wie Agility(Hindernis- Parcourlauf), Dog Dancing (Mensch und Hund bewegen sich zu Musik) oder wollen sich bei Nasenarbeit auslasten.
- Bin ich bereit, mich ggf. dem Hund anzupassen und mit ihm Sport oder Arten der Beschäftigung auszuüben, die dem Hund gerecht werden und ihn auslasten?
- Habe ich genug Zeit für den Hund oder stehen in nächster Zeit Veränderungen im Beruf oder durch eventuellen Nachwuchs an?
- Bin ich dazu bereit die Verantwortung für den Hund zu tragen und ihn bis ins Alter zu begleiten? ->Hunde können ca. 10-15 Jahre und älter werden!
- Kann ich die monatlichen Kosten wie Futter, Steuern, Tierarzt, Versicherungen (Haftpflicht, evtl. Kranken- oder OP-Versicherung für Hunde), evtl. Hundeschule tragen?
 - Natürlich muss der Hund nicht monatlich zum Tierarzt, aber man sollte die Kosten auf den Monat herunter brechen und immer Kosten für unvorhergesehene Ereignisse einplanen (Medikamentenbehandlung, Impfung, Kontrolluntersuchung).
- Bin ich bereit evtl. anfallende OP-Kosten zu tragen?(z.B. Kreuzbandriss der operiert werden muss)
 - Es gibt OP- oder Krankenversicherung für Hunde.
 - Legen Sie monatlich einen festen Betrag zurück für den Fall, dass größere Tierärztkosten anfallen!
- Ist sicher, dass keine Hundehaarallergie oder Asthma vorliegt, auch bei weiteren im Haushalt lebenden Personen? Beim Partner oder bei Ihren Kindern?
- Wenn Sie zur Miete wohnen, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung des Vermieters vor? Mittlerweile darf der Vermieter Hundehaltung zwar nicht mehr verbieten, jedoch kommt es diesbezüglich immer wieder zu Schwierigkeiten.
- Habe ich im Krankheitsfall jemanden, der sich um den Hund kümmern kann?
- Wenn ich einen Urlaub plane, bei dem es für den Hund eine große Belastung wäre mitzukommen(wie z.B. lange Flüge), habe ich jemanden, der sich um ihn kümmern würde?
- Sollte die Person, die sich im Krankheitsfall oder während eines Urlaubs um den Hund kümmern würde, plötzlich ausfallen/wegfallen, was machen Sie dann? Haben Sie weitere Personen auf die Sie zurückgreifen könnten?
 - **Es ist NIE eine Option ein Tier auszusetzen!** Viele Tierpensionen oder Tierheime, die einen Pensionsaufenthalt anbieten, helfen Ihnen gerne.
 - Sollte sich niemand kurzfristig finden, kontaktieren Sie bitte umgehend uns als Verein!**
- Sind alle Familienmitglieder mit der Adoption des Hundes einverstanden?
- Ist Ihnen bewusst, dass wir niemals eine Gesundheitsgarantie für den Hund geben können? Die Hunde werden nach bestem Wissen und Gewissen von einem Tierarzt untersucht, allerdings können wir niemals ausschließen, dass der Hund evtl. doch krank ist. Es sind nun mal Lebewesen, für die Gesundheit gibt es nie eine Garantie.



Informationen vor der Adoption eines Hundes

- Bitte bedenken Sie, dass die Hunde sehr wahrscheinlich keine Wohnung/ kein Haus kennen. Sie werden vermutlich anfangs nicht stubenrein sein.
 - ➔ Bitte schimpfen Sie nicht mit dem Hund. Er kennt es nicht anders. Üben Sie mit ihm, gehen Sie anfangs öfter mit ihm raus und versuchen Sie zu erkennen, wann er raus muss. Er wird es lernen!
- Viele Hunde kennen kein Halsband oder Geschirr und somit auch keine Spaziergänge.
 - ➔ Legen Sie daher das Geschirr langsam und vorsichtig an, wenn Sie mit ihm Gassi gehen wollen.
- Die richtige Sicherung des Hundes ist lebenswichtig! Bitte sichern Sie den Hund in der ersten Zeit mit Sicherheitsgeschirr plus Leine und Zugstopphalsband plus Leine.
Auch im Garten darf sich der Hund nicht alleine und nur gesichert (mit Schleppeleine) aufhalten.
 - ➔ Leider entlaufen so viele Hunde. Oft nutzen sie dazu offene Türen und Fenster oder nicht gut gesicherte Gartenzäune. Sie wollen Sie damit nicht ärgern, aber die Hunde kennen viele Geräusche nicht und erschrecken sehr schnell. Auch wenn Sie die Stimme erheben, obwohl es nicht gegen den Hund gerichtet ist, kann er darauf mit Angst und Panik reagieren und flüchten.
- Manche haben viel Leid erleben müssen und sind daher ängstlich.
 - ➔ Man sollte die Hunde immer langsam von der Seite anfassen, so dass er die Hand sehen kann und keine Angst vor Schlägen haben muss. Verlagen Sie nicht zu viel von dem Neuankömmling. Kinder sollten sich ruhig und vorsichtig in der Gegenwart des Hundes verhalten und Kind und Hund dürfen niemals unbeaufsichtigt allein gelassen werden.
- Die Beschreibung der Hunde kann nur nach dem Verhalten im Zwinger beurteilt werden und wie er sich mit weiteren Hunden im Zwinger versteht. Auch wenn der Hund gut auf Katzen reagiert oder sich nicht für sie interessiert hat, können wir nie sicher sagen, dass der Hund sich auch mit Ihren Katzen verträgt.
- Es kann passieren, dass sich der Hund aufgrund des Umgebungswechsels anders als von uns beschrieben verhält.
- Es kann passieren, dass der Hund anfänglich Möbel, Türen, Kleidung, etc. beschädigt.
 - ➔ Seien Sie bitte auch hier nachsichtig, bestrafen Sie Ihren Hund nicht und schreien ihn auch bitte nicht an. Er muss das Leben in einem Haushalt und mit Menschen erst noch lernen. Sagen Sie bestimmt „nein“, wenn Sie unerwünschtes Verhalten mitbekommen und bieten ihm Alternativen, wie z.B. zur Beschäftigung einen Kong mit Leberwurst gefüllt.
- Der Hund könnte aus Dankbarkeit, endlich einen lieben Menschen gefunden zu haben, Verlustängste zeigen. Wenn Türen geschlossen werden und er sie nicht mehr sieht, kann es sein, dass er herzerreißend jault und weint.
 - ➔ Das Alleinbleiben sollte man in langsamen und kleinen Schritten üben. Keine großartigen Verabschiedungen oder Begrüßungen, dann fällt es dem Hund leichter. Üben Sie von Anfang an das Alleinbleiben, anfangs eine sehr kurze Zeit, die Sie dann langsam verlängern.

Jeder Hund liegt uns am Herzen, daher wollen wir ihm gerne in ein Für-immer-Zuhause suchen. Wir wünschen uns für unsere Hunde ein schönes, unbeschwertes Leben mit lieben Besitzern!

Um Ihnen eine gewissenhafte Entscheidung zu vereinfachen stellen wir so viele Fragen und geben Ihnen möglichst viele Informationen.



Ein neues Familienmitglied zieht ein

Vorbereitung

- ➔ Wenn Sie zur Miete wohnen, muss Ihr Vermieter der Hundehaltung zustimmen. Auch wenn Sie bereits mit einem Hund zusammenleben, könnte ein weiterer Hund nicht genehmigt werden. Wir empfehlen eine **schriftliche Genehmigung des Vermieters** einzuholen. Somit ist das Zusammenleben mit Ihrem neuen Familienmitglied gesichert. Es ist mittlerweile zwar nicht mehr erlaubt, Hundehaltung zu verbieten, allerdings gibt es hier immer wieder Probleme mit den Vermietern.
- ➔ Bitte besorgen Sie sich unbedingt zwei feste **Leinen (keine Roll- oder Flexi-Leine)** und ein **Zugstopphalsband**. Ein Sicherheitsgeschirr trägt der Hund bereits bei Ankunft. Das Zugstopphalsband und die Leinen müssen Sie bei Abholung des Hundes mitbringen.
- ➔ Bereiten Sie Ihrem neuen Familienmitglied eine Futter- und Trinkstelle sowie ein gemütliches Plätzchen mit **Stofftier, Decke, Körbchen oder Kissen** vor. Dort können Sie Ihren Hund bei Ankunft direkt absetzen, damit er weiß, dass er diesen Platz nutzen darf.
- ➔ Achten Sie bitte darauf, dass Ihr neuer Hund nicht an leicht zu verschluckende Gegenstände oder Kabel herankommt. Auch größere Sachen, die nicht angefressen werden sollen, räumen Sie vorsichtshalber woanders hin.
- ➔ Bitte kaufen Sie vor Ankunft Ihres Hundes **gut verträgliches Nassfutter, Trockenfutter und Leckerli** (Wenn man bei Napani Futter bestellt, werden 5% vom Nettoumsatz an unseren Tierschutzverein gespendet. Ebenso erhalten Besitzer von Tierschutzhunden 15% Rabatt auf ihren Einkauf: <https://napani.de/>). Huhn und sensibles Futter ist gut verträglich. Fangen Sie mit kleinen Portionen an und steigern diese langsam!
- ➔ Wenn Sie mehrere Tiere haben, sollten Sie auf Futterneid achten und ggf. Ihren Neuankömmling erst einmal getrennt von Ihren anderen Tieren füttern.
- ➔ Vermutlich ist Ihr neues Familienmitglied nicht sofort stubenrein. Zum Schutz Ihrer Möbel können Sie sich **Inkontinenzauflagen** kaufen.
Legen Sie Ihrem Hund eine Auflage auf den Boden für den Fall, dass er nachts sein Geschäft erledigen soll. Bitte nicht direkt neben der Futterstelle oder dem Hundebett.
- ➔ Als verantwortungsbewusster Hundehalter kaufen Sie sich bitte vor Einzug direkt **Hundekotbeutel**.
Somit verärgern Sie weder Ihre Nachbarn noch andere Mitbürger und **sorgen für saubere Wege**.

Bei Fragen stehen wir von Hunderettung Europa e.V. Ihnen immer gerne zur Verfügung.



Sie holen Ihr neues Familienmitglied ab

Was Sie bei Abholung unbedingt mitbringen müssen

- Ihren Personalausweis
- Leinen sowie ein Zugstoppbandsband (Sicherheitsgeschirr trägt der Hund bei Ankunft)
- Transportbox – bitte groß genug (im Fachgeschäft werden Sie beraten oder sprechen Sie uns gerne an)
- eine Decke oder ein Handtuch, bitte in die Box oder auf den Schoß legen, um den Hund darauf zu setzen (da er bei Abholung unter keinen Umständen Gassi gehen darf, könnte es passieren, dass der Hund in der Box/im Auto macht)
- Es ist empfehlenswert eine Begleitperson mitzunehmen, da man aufgeregt ist und sich um den Hund kümmern sollte

Beachten Sie bitte bei der Abholung

- Fahren Sie bitte unbedingt früh genug Zuhause los. **Seien Sie lieber zu früh am Treffpunkt**, denn der Transporter hat mehrere Hunde an Bord, die rechtzeitig an ihren Treffpunkten ankommen sollten. Planen Sie gegebenenfalls Stauzeiten ein.
- Gehen Sie mit Ihrem Ausweis, Zugstoppbandsband und Leinen zum Transporter und warten dort bis Ihr Hund aufgerufen wird.
- Wenn Ihnen Ihr Hund übergeben wurde, gehen Sie **auf direktem Weg zum Auto und sofort hinein**. Sie dürfen **nicht vor Ort Gassi gehen**, sondern erst wenn Sie Zuhause im Garten/ einer gesicherten Umgebung angekommen sind. Die Gefahr, dass der Hund versucht zu flüchten, ist zu groß.
Wichtig vor dem Gassi gehen -> Sicherheitsgeschirr anpassen. 2 Finger sollten zwischen Hund und Geschirr passen, nicht mehr. Sichern Sie den Hund in den ersten Tagen zusätzlich mit einem Zugstoppbandsband und einer 2. Leine, die an dem Halsband und an Ihnen befestigt wird.

Wenn Sie mit Ihrem Hund den Treffpunkt verlassen wollen

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Ausweis zurückerhalten haben
- Achten Sie darauf, dass Ihnen der EU-Heimtierausweis sowie die TRACES Bescheinigung (Einreisepapiere) des Hundes ausgehändigt wurden und verstauen Sie diese Unterlagen gut.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund den Treffpunkt gut gesichert mit Ihnen im Auto verlässt.



Haben Sie Kinder oder weitere Haustiere?

Bei Kindern

- **Achten Sie darauf, dass Kinder und Ihr neues Familienmitglied nie unbeaufsichtigt sind.**
- Kinder sollten von Ihnen vor dem Einzug des Hundes gut vorbereitet werden. Wenn möglich (altersbedingt) erklären Sie die Körpersprache des Hundes. Sollte der Hund mal aus Unsicherheit knurren, langsam zurückweichen. Das sollten Kinder von Anfang an lernen.
- Dem Hund sollte ein Ruhe- und Rückzugsort ermöglicht werden, wo er sich vor kleineren Kindern mal zurückziehen kann.
Meist entstehen aber wunderbare Freundschaften zwischen Kindern und Hunden.

Bei Hunden

- Wenn bei Ihnen bereits ein Hund lebt, sollte das Kennenlernen mit Ihrem neuen Familienmitglied nach Möglichkeit draußen auf neutralem Boden stattfinden. Es sollte möglichst ruhig und stressfrei sein.
Sichern Sie den neuen Hund bitte vorher ausreichend. Bitten Sie z.B. Ihre Begleitperson, die mit Ihnen den neuen Hund abholt hat oder eine Person Ihres Vertrauens um Hilfe. Führen Sie Ihren bereits vorhandenen Hund zu dem Kennenlernort, während Ihre Hilfsperson den neuen Hund gut festhält. Achten Sie auf das Verhalten beider Hunde. Wägen Sie bitte ab, gerade wenn der Hund in der Dunkelheit ankommt, ob ein Kennenlernen zwischen den Hunden erst am nächsten Tag erfolgen sollte, oder noch am gleichen Tag. Ist der Neuankömmling zu gestresst? Ggf. könnte er dann negativ auf den vorhandenen Hund reagieren.
- Sollte Ihr Hund allgemein sehr gut verträglich mit anderen Hunden sein, auch im eigenen Garten, dann können Sie das Kennenlernen auch unter Achtsamkeit in Ihrem Garten stattfinden lassen.
- Um Futterneid zu vermeiden, können Sie die Hunde anfänglich getrennt füttern. Die meisten Hunde mussten vorher um ihr Futter kämpfen, daher kann Futterneid ein Thema sein.
- Räumen Sie bitte ebenfalls anfangs Kauknochen, Spielzeug, etc. weg, damit in der Anfangszeit kein Streit entsteht.

Bei Katzen

- Lassen Sie Ihre Katze/n und den neuen Hund nie unbeaufsichtigt! Wir versuchen vorher möglichst zu testen, ob sich Ihr neuer Hund mit Katzen versteht, allerdings kann man dies nie 100%ig garantieren.
- Ihre Katze/n sollte/n immer genug Möglichkeiten haben, sich sicher zurückzuziehen. Eventuell trennen Sie anfänglich einen Bereich mit einem Babygitter ab, damit Ihre Katzen einen Ort finden, an den der Hund nicht gelangen kann.
Ansonsten sollten Schränke oder höher liegende Plätze Sicherheit bieten.
- Die Futterstellen sollten anfangs ebenfalls getrennt gehalten werden.
- Sollte Ihr neuer Hund Anzeichen zeigen, die Katze/n jagen zu wollen, unterbinden Sie dies mit einem „nein“. Positive Begegnungen oder Ignorieren belohnen Sie beidseitig mit Lob und Leckerli. (Außer Sie konnten zuvor Futterneid bei Ihrem neuen Hund feststellen.)
- Aller Anfang ist schwer: Auch für die Katze kann es ungewohnt sein, auf einmal einen neuen Mitbewohner zu haben. Gerade, wenn die Katze zuvor keinen Hund kannte. Es ist völlig normal, dass die Katze sich ggf. die ersten Wochen zurückzieht oder den Hund anfaucht. Katzen benötigen etwas Zeit, bis sie sich an das neue Familienmitglied gewöhnen.



Hundehalter-Haftpflichtversicherung

Es ist wundervoll einen Hund als treuen Begleiter an seiner Seite zu haben, allerdings besteht auch immer ein Risiko.

Sollte Ihr Hund jemanden beißen oder einen Autounfall verursachen, haften Sie in voller Höhe mit Ihrem gesamten Vermögen.

Eine Hundehalter-Haftpflichtversicherung sollte jeder Hundehalter abschließen.

Die Registrierung bei Tasso und Findefix

Ihr Hund ist bereits gechipt, also mit einem Transponder versehen worden.

Die 15-stellige Transpondernummer finden Sie im EU-Heimtierausweis des Hundes. Diese Nummer benötigen Sie für die Registrierung bei den Haustierregistern. Ohne eine Registrierung nützt der Transponder nichts.

Doppelt hält besser, daher raten wir Ihnen dazu, Ihren Hund bei beiden Registern anzumelden. Sollten Sie umziehen, teilen Sie den Haustierregistern Ihre neue Anschrift mit. Selbst wenn sich nur Ihre Telefonnummer geändert hat, ändern Sie diese bitte ebenfalls in den Portalen.

Durch die Online-Dienste der Haustierregister können Sie Ihr Tier online registrieren sowie auch Änderungsdienste online nutzen. Wenn der schlimmste Fall eintreten sollte, wollen Sie sich nicht noch mit Adressänderungen rumplagen, sondern nur Ihren Hund schnellstmöglich und unversehrt zurückbekommen.

Ebenso ist es ratsam Fotos von Ihrem Hund zu haben. Die Haustierregister fertigen Flyer mit dem Foto Ihres Lieblings an, wenn er weggelaufen ist und Sie ihn suchen müssen.

Nutzen Sie die Internetseiten:

<https://www.tasso.net> -> 24-H-NOTFALLTELEFON + 49 (0) 6190 939700 und

<https://www.findefix.com> -> SERVICETELEFON +49 (0) 228 6049635

Bedenken Sie bitte, dass der Chip (Transponder) nicht geortet werden kann.

Er kann nur z.B. von einem Tierarzt oder Tierheim ausgelesen werden. Durch das jeweilige Register können Sie dann informiert werden, dass Ihr Hund gefunden wurde.

Wenn Sie im Ernstfall direkt wissen möchten, wo Ihr Hund ist, empfehlen wir unbedingt die Investition in **einen GPS-Tracker**. Dieser sollte immer am Halsband/Geschirr befestigt sein.



Der Transport

- ➔ Ihr neues Familienmitglied wird je nach Treffpunkt eine Reisedauer von ca. 18-36 Stunden haben.
Wir nutzen deshalb bewusst ein sehr gutes Transportunternehmen, mit beheizten und klimatisierten Fahrzeugen. Es sind immer 2 Fahrer pro Fahrzeug, die sich während der langen Fahrt immer wieder abwechseln. Zusätzlich fährt immer noch eine/bzw. fahren zwei Tierschützerinnen mit, die während der langen Fahrt die Hunde mit ausreichend Wasser und ggf. Futter versorgen. Die Hunde befinden sich während des gesamten Transports in fest integrierten Boxen.
Ein Gassi gehen ist während des Transportes aus Sicherheitsgründen nicht möglich.
- ➔ Alle Hunde werden ordnungsgemäß über das Traces System angemeldet.
TRACES= TRAdE Control and Expert System, ist ein von der EU eingeführtes Datenbanksystem, mit dem der gesamte Tierverkehr innerhalb der EU, sowie aus der EU und in die EU, erfasst wird.
- ➔ Sie werden während der gesamten Reise des Hundes über einen sogenannten Transport-Chat über die ungefähre Ankunftszeit Ihres Hundes informiert. Dazu wird Sie jemand aus unserem Verein über Facebook in den Chat einladen. Dies geschieht etwa, wenn der Transporter die Reise antritt.
Auf Wunsch werden wir Sie natürlich auch per SMS oder telefonisch informieren.
- ➔ Bitte seien Sie **pünktlich am vereinbarten Treffpunkt** und **halten Ihren Ausweis, ein Zugstopphalsband, zwei feste Leinen (keine Roll -oder Flexi-Leine) und eine Transportbox griffbereit. Warten Sie bis Sie aufgerufen bzw. Ihr Hund aufgerufen wird.**
Die Tierschützerin/nen kontrollieren die Papiere und nehmen das Zugstopphalsband und die Leinen entgegen.
Ihr Hund wird im Transporter gesichert und Ihnen anschließend mit Geschirr und Leine übergeben oder direkt in die Transportbox gesetzt.
Sie erhalten mit Ihrem Hund auch seinen EU-Pass und die TRACES Papiere.
Bitte begeben Sie sich sofort nach Übergabe des Hundes und der Papiere zu Ihrem Fahrzeug!
Kontrollieren Sie noch einmal, ob Sie alle Papiere und Ihren Ausweis erhalten haben.

Erst wenn Sie Zuhause, also in einem sicheren Umfeld, angekommen sind und das Sicherheitsgeschirr selbst noch einmal überprüft haben, können Sie mit Ihrem neuen Familienmitglied Gassi gehen.

Bei Ankunft bitte auf keinen Fall Gassi gehen, da die Treffpunkte oft Rastplätze oder öffentliche Orte und somit ungesichert sind.

Ein Entlaufen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei Fragen stehen wir von Hunderettung Europa e.V. Ihnen immer gerne zur Verfügung.



Den Hund in Ruhe ankommen lassen

Lassen Sie Ihren Hund Zuhause erst einmal ganz in Ruhe

Er hatte einen langen Transport mit vielen fremden Hunden hinter sich und ebenso vorher eine laute und anstrengende Zeit im Tierheim.

Bringen Sie ihn zu seinem Ruheplatz, einem großen, weichen Kissen oder seinem Körbchen, welches Sie ihm bereit gestellt haben.

Ihr neues Familienmitglied muss jetzt Schlaf nachholen und den vorherigen Stress verarbeiten.

Es sollten auch nicht zu viele Leute anwesend sein. Am besten nur Ihre Familie. Ihr Hund wird mit so vielen Eindrücken sonst nicht fertig.

Wenn Ihr Hund von alleine zu Ihnen kommt und Streicheleinheiten einfordert, können Sie ihn vorsichtig und langsam streicheln. Sonst bedrängen Sie ihn bitte nicht damit und gönnen ihm erstmal die wohlverdiente Ruhe.

Bitte bedenken Sie bei der Fütterung Ihres Hundes, dass er erst langsam an Ihr gutes Futter gewöhnt werden muss. Auch wenn Ihr Hund schlank oder dünn sein sollte, sein Magen kann mit einer großen Menge Futter noch nicht umgehen. Setzen Sie die Portionen bitte erst kleiner an und steigern Sie diese langsam. Der Hundemagen muss sich erst wieder dehnen.

Sollte Ihr Hund das Futter nicht annehmen, können Sie es mit ein wenig **Naturjoghurt oder Hüttenkäse** verfeinern. **Dazu** geben Sie dann bitte noch **einen Löffel kaltgepresstes Rapsöl**. Diese Verfeinerung des Futters wirkt sich positiv auf den Magen-Darm-Trakt Ihres Hundes aus und auch auf sein Immunsystem. (Wenn man bei Napani Futter bestellt, werden 5% vom Nettoumsatz an unseren Tierschutzverein gespendet. Ebenso erhalten Besitzer von Tierschutzhunden 15% Rabatt auf ihren Einkauf: <https://napani.de/>).

Auch in den nächsten Tagen sollten Sie alles langsam angehen. Gehen Sie nur kurze Strecken mit ihm spazieren, der Hund hat kaum Muskulatur und Kondition. Es könnte durchaus sein, dass der Hund Muskelkater bekommt und schnell erschöpft ist.

Bitte gehen Sie anfangs immer die gleiche Runde, damit der Hund selbstsicherer wird und damit – falls er entlaufen sollte – wieder nach Hause finden kann.

Außerdem sollten Sie den Hund behutsam an das Autofahren gewöhnen. Viele Hunde vertragen anfangs das Autofahren nicht und müssen sich übergeben oder speicheln extrem. Versuchen Sie es hier mit einer Hundebox im Auto, meist hilft diese schon.



Den Hund in Ruhe ankommen lassen

Bitte baden Sie Ihren Hund nicht sofort

Leider kann es sein, dass Ihr neues Familienmitglied nicht besonders gut riecht.

Schützen Sie sein Körbchen oder Ihre Couch einfach solange mit einer Decke, die Sie nach dem Ihr Hund gebadet wurde waschen können.

Baden ist Stress und davon hatte Ihr Hund grade erst einmal genug.

Lassen Sie ihm ein paar Tage Zeit.

Natürlich fühlt sich auch Ihr Hund sauber besser, aber bitte erst wenn er sich sichtlich erholt hat und dafür zugänglich ist.

Gutes und erwünschtes Verhalten belohnen

Sie können durch Belohnung nicht nur Ihrem Hund etwas Gutes tun, sondern Sie stärken auch zugleich die Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Hund.

Gerade bei ängstlichen Hunden ist Bestärkung wichtig, da ihnen die Sicherheit fehlt. Wenn er von alleine auf Sie zukommen möchte, können Sie ihm mit Belohnungen helfen und ihn unterstützen.

Wollen Sie Ihren Hund mit Leckerli belohnen? Leberwurstpaste, Käse, Frischkäse oder frischen oder gekochten Fleischstückchen? Auch mit Ihrer freundlichen hohen Stimme können Sie Ihren Hund belohnen und sobald Ihr Hund es zulässt und genießt, auch mit Streicheleinheiten. Wenn der Hund besonders ängstlich ist, können Sie ihn die ersten Tage auch komplett aus der Hand fressen lassen und das Futter nicht in einen Fressnapf legen. Das zeigt dem Hund, dass er auf Sie angewiesen ist und Sie der perfekte Futterlieferant sind.

Regeln sind wichtig

Grade bei ängstlichen Hunden ist es nicht leicht, Regeln einzuführen und konsequent zu bleiben.

Auch kleine niedliche Welpen verführen dazu Kleinigkeiten durchgehen zu lassen.

Bleiben Sie konsequent, bleiben Sie stark! Führen Sie von Anfang an Regeln ein.

Ihr Hund braucht Regeln und Grenzen. Somit zeigen Sie ihm, dass Sie ihm die Führung und Sicherheit bieten können, die ein Hund braucht. Das nimmt Ihrem Hund den Stress, denn die meisten Hunde möchten kein Rudelführer sein (und sollen dies natürlich auch nicht, denn Sie sind für das Rudel verantwortlich, nicht ihr Hund).

Unannehmlichkeiten können sich schnell einschleichen und sind umso schwerer wieder auszutrainieren.

Seien Sie bestimmt, aber verängstigen Sie Ihren Hund nicht und schreien Sie ihn bitte nicht an.

Für einen harmonischen Alltag ist eine gute Sozialisierung und eine solide Grundausbildung unumgänglich. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen eine gute Hundeschule.



Was tun, wenn Ihr Hund Durchfall oder Husten hat?

Durchfall

Ihr Hund wird vor der Reise geimpft, entwurmt, vorsorglich auf Giardien (Darmparasiten) behandelt, bekommt ein Mittel gegen Flöhe und ist bereits gechipt (**Registrieren müssen Sie ihn**). Trotz der vorherigen Behandlung können wir Ihnen keine Garantie geben, dass der Hund parasitenfrei bei Ihnen ankommt. Wir bitten um Verständnis.

Diese ganzen Medikamente reizen den Magen-Darm-Trakt des Hundes. Hinzu kommt der Stress, den er durch den Transport hatte und die Futterumstellung sowie nun eine neue Umgebung mit fremden Menschen. All das schlägt auf die Verdauung, wie bei uns Menschen auch. Lassen Sie also Ihren Hund bitte nicht sofort erneut impfen oder ohne Nachweis gegen Parasiten behandeln, denn das könnte das Immunsystem bzw. den Magen-Darm-Trakt noch mehr schädigen.

Es kann durchaus sein, dass Ihr Hund anfänglich an Durchfall leidet. Sollte der Durchfall am nächsten Tag nicht weg sein, empfehlen wir die „Morosche Suppe“, eine Möhrensuppe. -> Rezept haben wir beigefügt.

Sollte der Durchfall dennoch anhalten oder es ist Blut im Durchfall, können auch Darmparasiten dafür verantwortlich sein. Bitte gehen Sie dann umgehend zum Tierarzt. Sammeln Sie Kotproben von 3 Tagen ein und nehmen Sie diese mit zum Tierarzt, damit der Tierarzt den Kot untersuchen kann. Auch wenn die Hunde vor Ort dagegen behandelt wurden, hätten sie sich theoretisch direkt wieder anstecken können. Außerdem vermehren sich z.B. Giardien bei gestressten Tieren umso schneller.

Husten

Durch den klimatisierten Transport und die Luft im Transporter kann es vorkommen, dass Ihr Hund hustet.

Bei Nervosität, durch die Aufregung und den ganzen Stress könnte auch das sogenannte Rückwärtshusten auftreten. Auch diese Symptome sollten nach den ersten Tagen von alleine weggehen.

Andernfalls kontaktieren Sie bitte Ihren Tierarzt oder halten nochmal mit uns Rücksprache.

Lassen Sie Ihren Hund bitte nicht einfach erneut impfen oder ohne positive Untersuchung auf Darmparasiten entwurmen oder gegen Giardien behandeln.



Die Sicherung Ihres Hundes

In der ersten Zeit ist die richtige Sicherung das Wichtigste.

Ihr Hund kennt so Vieles nicht und erschreckt sehr schnell. Leider haben manche Hunde Anfangsschwierigkeiten mit Männern. Das liegt häufig daran, weil sie im Ausland von Männern gequält oder misshandelt wurden. Die Hundefänger sind auch männlich.

Eine lautere, tiefe Männerstimme kann reichen, damit sich Ihr Hund erschreckt. Auch andere Geräusche, von Ihren Nachbarn (Kindergeschrei, Rasenmäher, Laubbläser, Silvesterknaller) lösen schnell Verunsicherung, Angst und Panik bei Ihrem Hund aus. Die Panik kann durch Weglaufen zum Ausdruck gebracht werden.

Wir wollen Ihnen sicher keine Angst machen!

Doch müssen wir Ihnen die Wichtigkeit der richtigen Sicherung vermitteln.

Auch wenn Sie unsere Ratschläge für übervorsichtig halten, bitte beherzigen Sie diese Ihrem Hund zuliebe.

Diese Ratschläge beruhen auf langjähriger Erfahrung im Auslandstierschutz und sind nur gut gemeint.

Leider passiert es tatsächlich schneller als man gucken kann und schon ist der Hund weg.

Daher unsere Bitte an Sie:

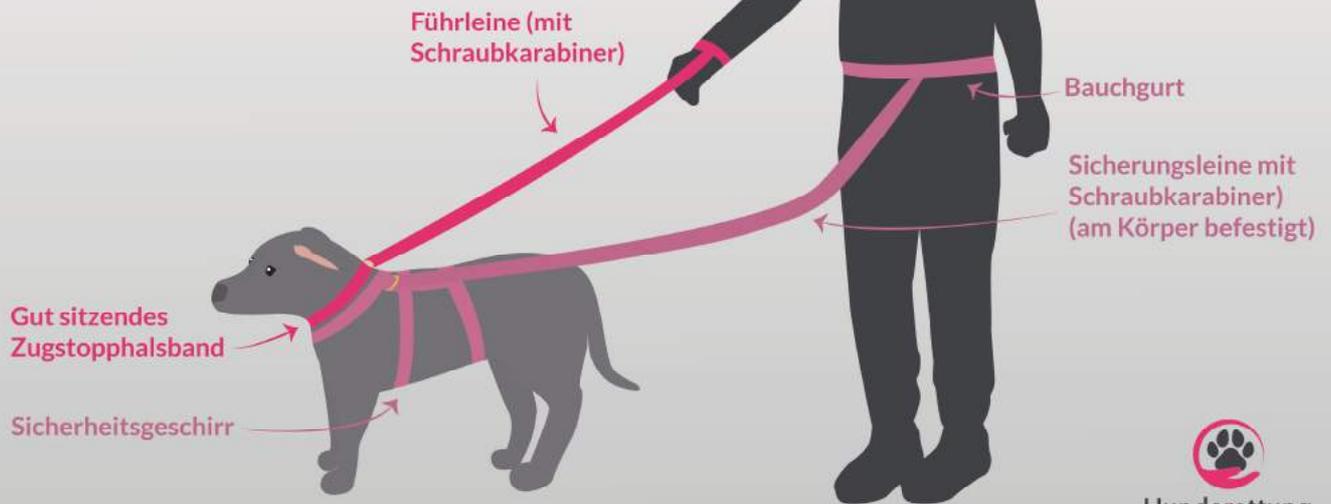
In den ersten Wochen in der neuen Umgebung sollte Ihr Hund unbedingt ein Sicherheitsgeschirr tragen und anfangs auch zusätzlich ein Zugstopphalsband und eine 2. Leine.

Selbst in Ihrem gesicherten Garten sollte Ihr Hund die ersten Wochen nur mit Schleppeleine laufen.



DOPPELTE SICHERUNG

Richtig sichern rettet Leben.





Hund entlaufen – was ist zu tun?

WICHTIG: Bleiben Sie ruhig und laufen nicht großflächig zum Suchen herum. Durch Ihre verteilte Geruchsspur kann es Ihrem Hund die Rückkehr erschweren. Nicht nach ihm rufen oder versuchen ihm hinterher zu jagen. Damit verscheucht man die Hunde leider oft, weil sie in Panik sind.

Gerade entlaufen:

- Bleiben Sie bitte unbedingt an dem Ort wo Ihr Hund entlaufen ist. Sollte dies nicht möglich sein, bitten Sie eine Ihnen und bestenfalls dem Hund vertraute Person darum.
- Ist Ihr Hund unterwegs entlaufen, kann es sein, dass er zu Ihrem Auto oder je nach Entfernung zu Ihnen nach Hause gelaufen ist.
- Es sollte also unbedingt jemand bei Ihnen Zuhause sein und Ihrem Hund Zugang zum Haus oder zum Garten verschaffen, die Türen also offen halten.

WICHTIG: Versuchen Sie richtig zu handeln, um Ihren Hund in den ersten 24 Stunden wieder zu finden. Die Wahrscheinlichkeit ist innerhalb dieser Zeit am höchsten, um ihn zu finden.

Nach ca. 30 Minuten

Wenn Ihr Hund nach einer halben Stunde nicht zurückgekommen ist, leiten Sie weitere Schritte ein:

- Rufen Sie bei der örtlichen **Polizeidienststelle** an sowie evtl. bei der Autobahnpolizei
- Rufen Sie bei **TASSO** dem Haustierregister an: 06190/ 937300
- Rufen Sie zur Sicherheit beim **Jäger und/oder Forstamt** an
- Schalten Sie die örtliche **Hundesuchhilfe** ein. Sie können Ihnen wertvolle Tipps geben, wie z.B.: Futterstelle vor der Haus- oder Gartentür einrichten, ständigen Zugang zum Haus oder Garten ermöglichen. Die Hundesuchhilfe erklärt es Ihnen im Detail und hilft auch ggf. dabei
- Rufen Sie umliegende Tierheime an und informieren Sie diese
- Informieren Sie uns

-> Hinterlassen Sie immer unbedingt Ihre Telefonnummer und evtl. noch eine von einer 2. Person aus der Familie.



Hund entlaufen – was ist zu tun?

Nach mehreren Stunden

- Arbeiten Sie aktiv mit der Hundesuchhilfe zusammen und nehmen Sie die Ratschläge der Profis unbedingt an.
- Suchen Sie ein aktuelles Foto von Ihrem Hund heraus und erstellen Sie mit Hilfe der Hundesuchhilfe oder unter www.tasso.net Flyer. Flyern Sie großzügig mit dem Hinweis, dass es sich um einen Angsthund handelt und keine Einfangversuche vorgenommen werden sollen.
- Erstellen Sie einen Suchaufruf auf Facebook und teilen Sie diesen in örtlichen Gruppen → Denken Sie daran, auch hier bitte unbedingt darauf hinzuweisen, dass keine Einfangversuche vorgenommen werden sollen.
- Legen Sie eine gebrauchte Decke mit gewohntem Geruch vor das Haus
- Erstellen Sie eine Futterstelle mit super leckerem Futter wie Pansen, Frolic (hat eine unwiderstehliche Anziehungskraft), Katzennassfutter oder gebratenem Hühnchen → Wenn der Hund frisst und wieder geht, ist das ok. Wichtig ist, dass er immer wieder Kommt.
- Erstellen Sie zusätzlich eine sternförmige Futterspur, die zum Haus führt.

**Lassen Sie auch in der Nacht einen Zugang zum Haus oder zum Garten geöffnet.
Wechseln Sie sich ggf. mit der Wache an der Tür ab.**

Sie sind nun bestens auf Ihr neues Familienmitglied vorbereitet und wir freuen uns, dass unsere Fellnase schon bald bei Ihnen einziehen darf!!!

Für Fragen stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung!



Schlusswort

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben und uns ab und an Fotos oder Informationen über Ihren neuen Liebling zukommen lassen.

Bei Facebook führen wir eine Adoptanten-Gruppe, der alle beitreten können, die einen Hund über uns adoptiert haben. Darüber können sich Adoptanten austauschen und Erfahrungen mit dem neuen Familienmitglied untereinander teilen.

Wir laden Sie gerne in die Gruppe ein, wenn Sie bei Facebook sind und uns Ihren Profillink oder Profilnamen in der Selbstauskunft mitgeteilt haben.

Andernfalls können Sie der Gruppe auch selbst beitreten. Bitte nutzen Sie dafür den folgenden Link : <https://www.facebook.com/groups/436479983830104/>

Bitte teilen Sie uns auch nicht so schöne Nachrichten mit, wie anstehende Operationen, chronische Erkrankungen oder auch den schlimmen Fall des Versterbens des Tieres.

Wenn sich Ihre persönlichen Daten, wie Handy- oder Telefonnummer ändern sollten, teilen Sie uns bitte Ihre neuen Kontaktdaten mit. Ebenso wenn Sie umziehen, Ihre neue Adresse.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Hund viel mitgemacht hat und nicht immer von heute auf morgen zum perfekten Familienhund werden kann.

- Sollte sich Ihr Hund nicht mit Ihren bereits vorhandenen Tieren verstehen....
- Sie sich trotz Ihrer Bemühungen mit dem Hund überfordert fühlen....
- Sie mit gewissen Verhaltensmustern nicht zurecht kommen....
- Welches Problem auch auftreten sollte, auch nach einer längeren Eingewöhnungszeit

→ Bitte wenden Sie sich immer zuerst an uns von Hunderettung Europa e.V. !

Wir können Ihnen Ratschläge geben oder versuchen schnellstmöglich eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Tierschutzarbeit und dafür, dass Sie sich für einen Hund aus dem Auslandstierschutz entschieden haben und ihm ein schönes Zuhause bieten möchten.

Uns liegt jeder einzelne Hund am Herzen, daher bemühen wir uns, den Hunden eine zweite Chance zu ermöglichen und dass alle künftig glücklich zusammenleben können.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem neuen Familienmitglied wünschen wir alles Gute, viel Liebe, Glück und Gesundheit. Ebenso eine schöne lange gemeinsame Zeit!

Ihr Team vom Verein Hunderettung Europa e.V.



Rezept Morosche Karottensuppe:

Zutaten:

- 500 g Karotten
- Wasser
- ½ TL Kochsalz

Zubereitung:

1. 500 g Karotten waschen
2. Karotten schälen und grob in kleine Stücke schneiden
3. Wasser in einen Kochtopf geben
4. Karotten hinzugeben und mindestens 90 Min. kochen lassen
5. Anschließend die Karotten pürieren
6. Wasser hinzugeben bis die Menge ein Liter beträgt
7. Salz hinzufügen
8. Suppe vermengen und abkühlen lassen
9. Suppe dem Hund erst verabreichen, wenn diese ausreichend abgekühlt ist

Sollte der Hund die Suppe so nicht fressen, kann zusätzlich Hühnchen gekocht werden und Stückchen in die Suppe gegeben werden.